

ANFRAGE

der Abgeordneten Angela Lueger
und weiterer Angeordneter
an den Bundesminister für Europa, Integration und Äusseres, Sebastian Kurz
betreffend Familienbeihilfe 2015 für im Ausland wohnhafte Kinder

Die Familienbeihilfe für im Ausland lebende Kinder ist derzeit ein großes Thema. Einige der veröffentlichten Zahlen sind nicht nachvollziehbar. Laut Berichterstattung im Kurier vom 16.12. 2016 wurden für 2015 rund 250 Millionen Euro Ausgaben an Familienbeihilfe für rund 122.000 Kinder im Ausland lebende Kinder ausbezahlt.

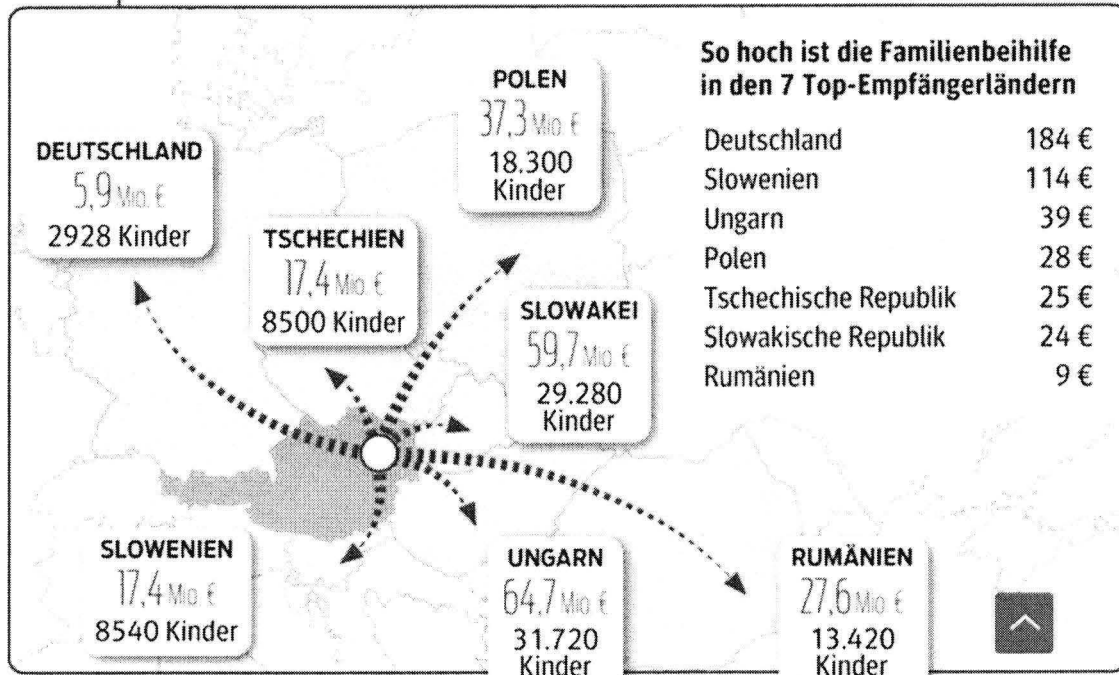
WOHIN GING DIE ÖSTERREICHISCHE FAMILIENBEIHLIFE 2015

rd. 250 Millionen Euro
Ausgaben an Familienbeihilfe für 122.000 Kinder, die in anderen EU/EWR-Staaten leben inkl. Ausgleichszahlungen und Kinderabsetzbetrag

Seit 1.1.2016 gelten in Österreich folgende Beträge pro Kind und Monat:

ALTER DES KINDES	BETRAG / MONAT
ab Geburt	170,20 €*
ab 3 Jahren	178,00 €*
ab 10 Jahren	197,20 €*
ab 19 Jahren	220,40 €*

* inkl. Kinderabsetzbetrag von 58,40 €/Monat



KURIER Grafik: Sulzer

Quelle: bmfj, bmeia

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

ANFRAGE

Woher kommen die Zahlen für diese Grafik?

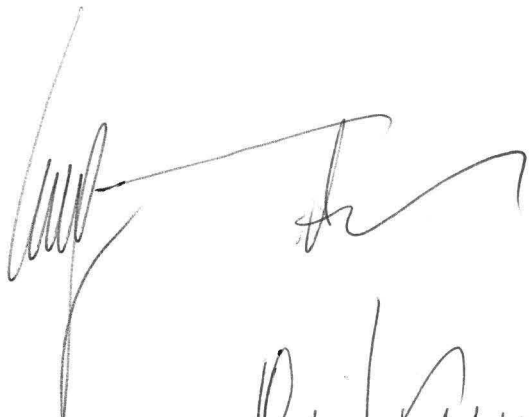
Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Ländern.

Bitte um genaue Aufschlüsselung nach der Anzahl der Kinder.

Die in der Grafik genannten Millionen ergeben eine Summe von rund 230 Mio. Euro. Wie erklären Sie sich die Differenz zu den kolportierten 250 Mio. Euro?

Wie erklären Sie sich eine Einsparungsmöglichkeit von ca. 100 Mio. Euro?

Bitte um genaue Aufschlüsselung.


Peter Zeman
Peter Zeman

